

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schuhmacherkongress.

Spitzig ist heut' meine Feder, denn von Sohl- und Oberleder
Hör' ich reden in Schaffhausen, wo Schuhmacher fröhlich schmaulen.
Schnell geh'n ohne Hammers Klöpfen die Traktanden glatt vom „Fleck“.
Denn aus Hallau gold'ne Tropfen machen Meister Knieriem fed.
Dort auf ihren starken Sohlen, seh' Beweise ich sie „leisten“,
Mußt der Wirt vom Beisern holen trinkfest waren halt die Meisten.
Flott die „Kneipe“, flott das Essen, nicht zu teuer war die Bech',
Eins nur hatte man vergessen: Alles ging dort — ohne Pech!

Splitter.

Die Sozial-Reform ist unsern Millionären so unverdaulich, wie der
Propheet Jonas dem Salfisch.

Es strebt zur Höhe frei und kühn der Adler
Und baut auf Felsen sich sein Nest.
Auch Millionen Gold sind eine Höhe
Und wahrlich ganz dem fahlen Felsen gleich —
Denn nur ein Raubtierherz find't dort sein Glück...

Eine Gans erkennt man an den alles breittretenden Latschen — auch
in der Literatur.

Im Schweizerland ist alles vollkommen,
Einige tausend Dinge ausgenommen.
Zum Beispiel: An einer gewissen Bahn,
Will man sein Fahrbißlet empfangen,
Da heißt's, der Kassier, der müsse halt lassen,
Man könne das Ding erst, wenn der Zug pfeift, fassen.

Daß die Kasse Güte tragen, schüßt sie vor der Sonne Glut,
Doch was soll man dazu sagen, geht ein Roß im Doktorhut?

Der Verbindungsweg.

Wenn die „Arbeitgeber“ mehr bedächten, daß nicht sie, sondern die
Allgemeinheit der eigentliche Arbeitgeber ist, so würden sie ihre „Ar-
beitnehmer“ auch als Arbeitgeber und damit als gleichberechtigt ansehen.

Zur Titelsucht.

Der Weise sagt: Wenn ich weiß, wie du bist, weiß ich, was du
bist — der Narr aber: Wenn ich höre, was du bist, spude ich aus oder
mache einen Büßling...



H. S. i. L. Das verdient wirklich tiefer
gehängt zu werden. Dank! — Augustin.
Manchmal gibt's ein wenig Andrang bei
Sommernebeln, das ist die Zeit eifriger Ar-
beit, denn bei hellblauem Himmel sind wir
— arbeitslos! — Horsa. Das gefällt uns,
wenn die Qualität sich bessert auf Kosten der
Quantität! Aber der Psycholog begreift Ver-
schiedenes. Gruß! — W. B. i. Z. Die Ab-
nennanten haben in Basel ihre guten Vorsätze
wieder erneuert. Das kann jedermann nur
lieb sein. Aber einen gewissen Zelotismus
in ihren Reihen sollten sie doch kräftig fügen
und nicht vergessen, daß der Begründer un-
serer Religion dem Weingenuß selbst hul-
digte und ihn auch den Menschen empfahl.
Diese Haltung dürfen wir den Abnennanten
um so mehr zumuten, als das geistliche Ele-
ment bei ihnen recht merktbar vertreten ist.
Gruß! — Puck. Ja, wo ständen wir denn

überhaupt heute, könnten wir nicht Alles der „sauren Gurte“ zur Last legen?
Aber Gottlob winkt doch jetzt wieder eine erfrischendere Aussicht. Gruß! —
C. N. i. Z. Dann freilich ist das Sprüchlein wohlberichtet. Dank! —
H. K. i. C. Die Folgen der geschäftlichen Krisis machen sich in erschreckender
Weise bemerkbar. So ist in der in Grenchen erscheinenden „Volksmacht
am Jura“ im Schlachthausbulletin vom Monat Juli zu lesen: Geschlachtet
wurden: 3 Zuchstiere, 3 Ochsen, 4 Kühe, 33 Kinder, 31 Kälber etc. Grenchen
scheint sich zum Kanibalismus befehlen zu wollen. — H. B. i. B. Das
Wort wird dem, den's angeht, gehörig zu denken geben. Vielleicht wird
seine Bedachtsamkeit neu geweckt, damit er Reden und Schreiben künftig
Andern überlasse. Das wäre jetzt das Dringlichste. — J. H. H. i. B. Die
Seybläte des bernischen Kreiskommandos ist's wert, hier zu paradien:
... erhalten den Befehl, sich unter Androhung strenger Be-
strafung im Falle Ausbleibens und unter Vorweisung des
Geburts- oder Heimatscheines Donnerstag, den 21. August zur
Eintragung in die Stammkontrolle und zur Entgegennahme des
Dienstbüchleins, im Klosterhof, Hochschulgebäude, zu stellen etc. ...
Es ist wirklich der Gipfel der Annahme von Seite der Dienstpflichtigen,
wenn sie strenge Bestrafung im Falle Ausbleibens androhen, aber
— wem? ... R. G. i. U. Ja, das Stehlen in Südafrika dauert fort,
jetzt soll Laurence-Marquez dran kommen, nachdem England seinen „Siege“
über Frauen und Kinder so erbärmlich mißbraucht hat. — H. E. i. W. Das
wäre aber doch schlimm, wenn wir wegen humoristischer Bilder eine derart
unberechtigte Empfindlichkeit befürchten müßten. Der „Rebelspalter“ ist doch
kein „Münchener Bilderbogen“!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten
bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Interlaken Hotel und Pension
80-13 St. Gotthard
Am Hauptbahnhof u. Dampfschiffstation. — Schönste Aussicht
auf Jungfrau u. s. w. — Zimmer von Fr. 2.—, Pension von
Fr. 6.— an. — Auch für Vereine und Gesellschaften.
Es empfiehlt sich bestens Familie Buegger.

Verlangen Sie überall
Singers kleine Salzbretzeli
Produkt erster Güte der Schweizerischen
Bretzel- und Zwieback-Fabrik
Ch. Singer, Basel.

Erfindungen
Erfindungen
Erfindungen
Patent-Bureau
Carl Müller
Zürich
u. Auskunft
gratis

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26
Sonnenquai 12
Seilerwaren für
Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.
Telephon 1836

Rigi via Arth-Goldau
Schönste Bergfahrt
Kürzeste und abwechslungsreichste Bergfahrt
nach der Zentralschweiz.
79-13

Ein Credit-Papier

von anerkannter Güte ist die **Lebensversicherungs-Police**. Daneben
bleibt die Lebensversicherung das beste Mittel zur Vorzorge für die
Familie und für das eigene Alter, und daher ist sie unentbehrlich für
jeden Fürsorglichen und Umächtigen. Die

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft

schließt Lebensversicherungen in allen modernen Formen zu liberalsten
Bedingungen und mäßigsten Prämien. Gewinnanteil nach 2 Jahren.
Prospekte und Auskünfte durch die Vertreter in allen größeren Orten.

Badanstalt und Restaurant ganz neu
renoviert
Neumarkt s. „Cannenberg“ Zürich I

**Mannen-, Brause- und
Dampfbäder**

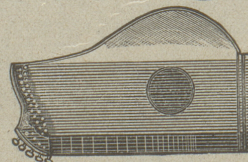
Täglich offen bis abends 8 Uhr,
Sonntag vormittags bis 12 Uhr.
Telephon 5678. 94-26

Anerkannt gute Küche.
vorzügliche reelle Land- und
Flaschenweine.

Offenes Hurlimann-Bier.
C. Spinner-Hagenbuch.

WEISFLOG-BITTER
ärztlich vielfach empfohlen.

Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vor-
züglicher **Prim- und Konzert-Zithern**
von der weltbekannten Firma **C. Tiefen-
brunner in Mittenwald**. Reklame über-
flüssig. — Illustrierter Preiscurant
gratis und franco. Grösste Auswahl
in melodischer, ein- und mehrstimmiger
Zithermusik, Albums, Schulen etc. Un-
übertreffliche **Zithersaiten**, sowohl in
Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher
praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

J. Knecht, Schuhmacher, Schuhhandlung u. Massgeschäft

Zenghausstrasse 3 **ZÜRICH** neben der Kaserne

empfiehlt sein grosses Lager in **Schuhwaren**
D 2031 Z zu mässigen Preisen. 74-5

Spezialität in **Reitstiefeln** für Offiziere, Unteroffiziere
und Soldaten in allen Ordnonnanzen.

Empfehlenswert für Offiziere, Jäger, Förster und
Touristen ist der

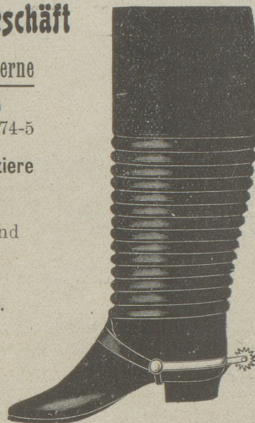
Schnallen-Schnurstiefel

garantirt wasserdicht. — Neueste und eleganteste Formen.

Feinste Handarbeit nach Mass und vorrätig.

Grosses Lager in Sporen.

Reparaturen prompt und billig.



Leinene, starke Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit
à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter
per Stück 50 m 10% billiger.

Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.
per Stück,
kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50
per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 meter breit, sehr solid
imprägnirt p. laufenden Meter Fr. 1.20
roh " " " " " 1.—

Raffia-Bast

für Gärtner

per Kilo Fr. 2.—, per 5 Kilo Fr. 8.—
empfiehlt bestens 87-10

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4

Praktikol!



Erspart
alles Wischen u.
Böden der Fuss-
böden! — Konser-
viert Linoleum! —
Praktvoller Glanz
ohne Glätte!
Gestattet feucht:
Aufwischen!
Holzstruktur
sichtbar!
Bei jedem Boden
anwendbar!
Sofort trocken!
Völlig geruchlos!
Grösste
Haltbarkeit!
(Viele Monate.)
Verlangen
Sie Prospekte bei
den alleinigen
Fabrikanten

Lendi & Co.
Fraumünsterstr. 17
Zürich.

Man achte genau auf den gesetzl. geschützten
Namen „Praktikol“ und die Firma,
da minderwertige Nachahmungen existieren.

Depôts: Droguerien: Fleischmann, Konrad-
strasse 39; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren
in Zürich; Stahl-Utzer, Uster; Jul. Staub-Kunz,
Rennweg 8 und Breitingerstrasse 4.

Telephon Nr. 3202 **Neu renoviert** Telephon Nr. 3202

25 Badanstalt Mühlegasse 25

vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temper-
raren Douchen. Türkische, russi-
sche und mediz. Bäder. Massage.
Kneipp-Anwendungen. Geräumige,
komfort. eingerichtete, freundl., gut
ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer
u. Verpflegung von Rekonvaleszenten
im Hause. 23-20

Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchsicheren Schrankfächern
zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten,
Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8

Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer **Depositen-**
Abteilung (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.

Die Direktion.

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust
mehr zum **Trinken**, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein-
verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-
Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall
wo ich hinkomme, empfehlen. **Schlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember**
1897. Albert Wendli Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des
Herrn Albert Wendli dahier. **Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmann**
amt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse:
Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 17213

Feuerwerk

En gros * en detail * Telephon

Illuminations-Gläser Ia., Wappen
Papierlaternen, Luftballons

Emil Freudweiler, Zürich I, Strehlgasse 8

Preisliste gratis und franko. 85-8

H. Lötscher, Zürich I Münsterstrasse 9

Musikalien-Handlung

Kauf, Tausch Mietes Pianos, Harmoniums Teil-
Zahlungen

Kreuzsaitige Pianos von fr. 750.— an.

Lager in sämtlichen Musik-Instrumenten. — Transport-Besorgung.

93-26 Musikalien — Stimmungen — Reparaturen.

Blasenkatarrh, Blasensteine.

Die Unterzeichnete war lange Zeit mit einem chronischen Blasenkatarrhe
mit Blasensteinen, Blutharnen, blutigem, satzigem Harne, starem Harndrange,
Harnzwang, Wasserbrennen, heftigen Schmerzen beim Urinieren, unwillkürlichem
Harnabgang und Harntröpfeln behaftet und gebrauchte vielerlei, aber ohne Erfolg.
Das Leiden verschlimmerte sich trotz aller Anwendungen mehr und mehr. Ich
habe mich dann auf Anraten meiner Bekannten von der **Privatpoliklinik** in Glarus
brieflich behandeln lassen und bin vollständig geheilt worden. Diese Anstalt hat
das Vertrauen, das ich in sie gesetzt habe, gerechtfertigt und verdient das Lob,
das ihr allgemein gesendet wird. **Zürich III, Auferst. Dinerstrasse 62, den**
16. März 1900. Frau Witwe Rohrer. Zur Beglaubigung vorstehender Unter-
schrift der Frau Elise Rohrer dahier. **Zürich III, den 16. März 1900. Stadt-**
amtmannamt Zürich, Kreis III. Der Stadtmann: Erb. Adresse: **Privat-**
poliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 53-9

Fechtboden-Artikel

Mensur- und
Parade-Ausstattungen,
Couleure und sämtliche
Dedikations-Gegenstände
fertigt als Spezialität

Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn
JENA 4

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik
Deutschlands. 9-26

Cataloge gratis. — Goldene Medaille.

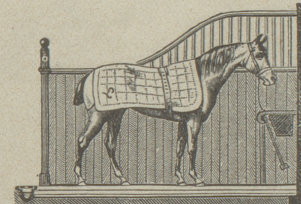
Bestellungen nimmt entgegen

Frau B. Spörri-Röbelen, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.



Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.

Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-
leiden, Geschwüre und deren Folgen:
Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-
Nervenschwäche in jedem Stadium u.
Alter, Folgen nervenzerstörender Lei-
denschaften etc. heilt auch brieflich
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von
Dr. Rumler in Genf 236, Quai du Léman 3.
neue, selbst in verzweifelte Fälle be-
währte Heilmethoden. Sprechstunden
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung
persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Pariser

Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 6-52

Aug. de Kennen
Zürich I.

